

RUDOLFINUM

J A H R B U C H

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2 0 2 2

S O N D E R D R U C K

LAND  KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN



Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Direktor HR Prof. Dr. Wolfgang Muchitsch
Liberogasse 6
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@kaernten.museum
www.kaernten.museum

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Wolfgang Muchitsch

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn

Teurnia - zurück in die Zukunft!

FERDINAND KARGL



Abb. 1: Das Römermuseum im Frühjahr im ersten Sonnenlicht.
Aufn. F. Kargl, privat



Das Jahr 2022 begann mit knallharten Corona-maßnahmen. Die Impfpflicht war in Vorbereitung und der sogenannte Lockdown für Ungeimpfte Gesetz. Langsam setzte aber in Bezug auf Covid-19 eine gewisse Ermüdung ein. Wie immer wehte der Wind der großen und weiten Welt auch nach Teurnia. Ein neues Kassensystem war in Vorbereitung und auch für Teurnia geplant. Im Februar begann der Konflikt in der Ukraine und eine Schockstarre erfasste die Welt. Neben Corona gab nun auch der Krieg Stoff für Diskussionen und Ängste. In Kärnten herrschte zwar ruhiges Zivilleben wie immer, allerdings erklommen die Treibstoffpreise an den Tankstellen unglaubliche Höhen und nicht nur ich rieb mir manchmal angesichts der Ziffern die Augen. Die Inflation hatte schon im Herbst des Vorjahres so richtig Fahrt aufgenommen und legte dann im Verlauf des neuen Jahres stetig zu. Europa steuerte auf eine Mangelwirtschaft hin, eigentlich unvorstellbar. Der Winter und die Impfpflicht vergingen, der Krieg aber blieb. In Teurnia begannen die Vorbereitungen für die Saison mit dem geplanten neuen Kassensystem, es zeigten sich aber Hürden. So war der Router nicht für die Verbindung der Kasse mit dem Cloudsystem geeignet. Nun gut, arbeiten wir ein, zwei Monate mit der zum Glück noch vorhandenen alten Kassenslösung weiter, bis eine neue Anbindung an das World Wide Web installiert ist, dachten wir, es sollte aber anders kommen. Zunächst lief alles nach Plan. Am 17. Mai

Abb. 2: Schlägerungsmaßnahmen ermöglichen einen neuen Blick: die Friedhofskirche mit Blick gegen Freßnitz. Aufn. F. Kargl, privat

2022 lief unsere erste große Schulaktion mit achtzig Schülerinnen und Schülern des BG Tamsweg. Hier zeigte sich der erste Erfolg einer neuen Strategie der Abteilung Vermittlung. In einer ersten Tranche wurden auch die Schulen in Salzburg, insbesondere im Lungau, mit Informationsmaterial versorgt. Speziell für Schulen im angrenzenden Salzburger Land ist ein Ausflug nach Teurnia keine Weltreise, doch etwas ganz Besonderes und wird auch gerne unternommen. So durften wir in Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der Abteilung in Klagenfurt die Schülerinnen und Schüler mit Freude und Erfolg mit Workshops und Führungen betreuen. Am 24. Mai 2022 führte ich die VS Lieserhofen durch die Römerstadt Teurnia, da erreichte uns die Nachricht eines Hackerangriffes auf das Land Kärnten. Der Ausnahmezustand würde wohl auch noch die nächsten Tage andauern, war der Wortlaut der Information. Soweit auch kein Problem, wir konnten ja noch mit unserem alten Kassensystem, welches auch offline funktioniert, weiterarbeiten. So blieb uns der Rechnungsblock erspart. Einzig die Kärnten Card Erfassung musste händisch durch das Notieren der Kartennummern erfolgen. Das ist zwar speziell in Bezug auf Gruppenreisen etwas mühsam, aber man gewöhnte sich daran. In diesem Gewöhnen liegt nun die Quintessenz der Sache, denn der zuerst als vorübergehend gedachte Zustand blieb Teurnia das gesamte Jahr 2022 erhalten. Zumindest mussten keine handschriftlichen Rechnungen und Belege ausgestellt werden, wie es vorübergehend in den anderen Außenstellen notwendig war. Die elektronische Kontaktaufnahme in Form von E-Mails war und ist in Teurnia allerdings nicht möglich. So blieben nur das Telefon, die Post oder die persönliche Kontaktaufnahme in Form eines Besuches des Museums.

Der 1. Juni 2022 war einer dieser Höhepunkte des Museumslebens. Meine Schwester Mag. Huberta Kargl, Lateinlehrerin am Borg Bad Hofgastein, stat-



Abb. 3: Das Museumsgebäude im alten Pfarrhofstadel mit weidenblättrigen Sonnenblumen im Vordergrund. Aufn. F. Kargl, privat

tete wieder einmal einen ihrer traditionellen Besuche in Teurnia ab und kam mit ihrer Kollegin, Frau Dr. Manuela Maier und ihren Schülerinnen und Schülern. Als Besonderheit wurden neben der großen Führung durch das gesamte Areal der Römerstadt Teurnia und der Junior-Archäologie Akademie, eine die Schülerinnen und Schüler sehr erfreuende und motivierende Suche mit Schaufel und Kelle nach in einer großen Sandkiste vergrabenen Artefakten, die Roland Bäck übernahm. Auch das Übertragen von antiken Steinreliefs auf Tücher durch eine spezielle Technik mit Ölfarbe, genannt Rubbing, wurde angeboten und durchgeführt. Hier gebühren besonders Frau Dr. Strohecker und Herrn Reiner Petric vom Förderverein Rudolfinum Dank für die Organisation und Durchführung. Diese



Abb. 4: Römische Stadtvilla im Herbst. Aufn. F. Kargl, privat

Veranstaltung fand auch einen entsprechenden Widerhall in Form eines großzügigen Artikels im Jahresbericht der Schule, der im Abteilungsarchiv abgelegt wurde.

Die Inflation stieg weiter an und die Coronamaßnahmen nahmen ab und der Museumsbetrieb in Teurnia ging im Offlinemodus in die Hochsaison. Verstärkt durch Vertretungsdienste aus Klagenfurt, um Überzeiten und Urlaub abzubauen, verging auch diese Zeit wieder wie gewohnt recht schnell und die Vorbereitungen für unsere Szenische Auf-führung begannen. In diesem Jahr war der Termin auf den 3. September gesetzt, eine Woche früher als in den Jahren davor. Eine Neuerung gab es mit dem Charakter des Genius Cucullatus, welcher den Mönch ersetzte, der uns ja verlassen hat. Gekonnt dargestellt von Verena Jahn unter dem großen Nussbaum, ist der Genius mit seinem quir-ligen Drumherum eine schöne Ergänzung unsers routinierten Teams. Ich weise im Laufe der Saison immer schon auf unser Szenisches Schauspiel hin und in den persönlichen Gesprächen werden viele Menschen auf diese besondere Form der Muse-umsvermittlung aufmerksam und interessiert und kommen auch physisch zur Veranstaltung. So durf-ten über vierzig begeisterte Besucherinnen und Besucher von den Akteurinnen und Akteuren

begrüßt werden, die ihrerseits das Dargebotene mit Zwischenapplaus belohnten. Die szenische Führung leitet mittlerweile traditionell den Herbst im Römermuseum Teurnia ein. Schulklassen und Erwachsenengruppen durfte ich in den gewohnt großen Herbstführungen durch das gesamte Areal begleiten und von der großen Geschichte Teurnias erzählen. Anzuführen wären hier die Mittelschule Spittal/Drau am 23. September 2022 mit 45 Schülerinnen und Schülern, am 7. Oktober das Schottengymnasium Wien mit 25 Schülerinnen und Schülern und am 14. Oktober der Pensionis-tenverband aus Obervellach mit 30 Seniorinnen und Senioren. Am 22. Oktober war der Vortragssaal im Römermuseum der Rahmen für eine standes-amtliche Trauung mit 35 Personen.

Erfreuliche Aktivitäten im Herbst waren auch der Einsatz einer neuen Fachkraft in Form eines Steinmaurers, welcher einige Arbeitstage Ende Oktober und Anfang November Ausbesserungsar-beiten an den Mauern der römischen Stadtvilla in Teurnia vornahm. Weiters ging ein archäologi-sches Team, es war mir eine Freude dafür die Erlaubnis von Eigentümerin und Besitzer vorher einzuholen, auf wissenschaftliche Spurensuche und untersuchte die Wiese am 2. und 3. November nordöstlich vom Römermuseum Teurnia mittels Bodenradar. Eine Untersuchung, die genaue Einblicke in den dicht besiedelten Bereich ermög-lichte.

Mit den klassischen Saisonabschlussarbeiten, ein-schließlich der Wartung des Daches des Schutz-baues über der Bischofskirche von Tiburnia durch einen Spenglerbetrieb aus Möllbrücke und einer letzten Runde mit dem Rasentraktor, bereitete ich das Römermuseum Teurnia Ende Oktober und Anfang November auf den bevorstehenden Winter vor. Ein ereignisreiches und schönes Museumsjahr ging, inmitten des turbulenten Weltgeschehens, ruhig und sicher zu Ende.



Abb. 5: Schlussapplaus bei der Szenischen Führung Teurnia 2022. Aufn. M. Maier, privat

Abb. 6: Workshop Rubbing mit Reiner Petric vom Förderverein Rudolfinum und Schüler:innen des BORG Bad Hofgastein. Aufn. km, R. Bäck



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2022](#)

Autor(en)/Author(s): Kargl Ferdinand

Artikel/Article: [Teurnia - zurück in die Zukunft! 418-420](#)